



Legolas v. Lordanos-Silvester (Thorsten Hinrichs, Weddingstedt) wird in diesem Jahr unter Christian Temme die Youngster-Tour in Angriff nehmen.

# Holsteiner Hengstparade

Am ersten Februar-Wochenende präsentierten sich die Verbandhengste in der wieder einmal sehr gut besuchten Holstenhalle von **NEUMÜNSTER**.

VON DONATA VON PREUSSEN

**C**ARTANI V. CARTHAGO-LANDGRAF I (Sören von Rönne, Neuendeich) unter Charlotte Lund und Crawford v. Corrado I-Contender (Hobe Bernhard, Kollmar) unter Philip Rüping setzten am Samstag bzw. Sonntag den Schlusspunkt der diesjährigen Hengstpräsentation des Holstener Verbandes in den Holstenhallen von Neumünster. Die beiden Hengste, der eine neunjährig, der andere achtjährig, haben bereits erste Meriten in schweren Springen gesammelt und stellten in einem Kurzparcours überzeugend ihre große Klasse unter Beweis.

Zuvor hatte am Samstag auch der Siegerhengst von 2007, der aus Mühlen angereiste Diarado v. Diamant de Semilly-Corrado I (Klaus Thingholm Kristensen,

DK-Ulstrup) unter Bastian Freese seinen Auftritt gehabt. Der Schwarzbraune, der einen Tag später bei der Hengstvorstellung der Station Schockemöhle ging, hat seit der Körung nichts von seinem großen Charme eingebüßt, er bewegte sich locker und hielt am Sprung das, was er einst bei seiner Körung versprach. „Der Hengst ist top-ausgebildet und super rittig“, stellte Peter Luther fest, der zusammen mit Norbert Boley und dem erstmalig bei einer Holsteiner Hengstvorführung moderierenden Carsten Sostmeier die Vorstellung der Hengste mit fachlich hoch interessanten Kommentaren begleitete. Zu einem tollen Sportler ist Cachas v. Caretino-Corrado I (Friedrich Meyer, Nottfeld) herangereift. Unter dem Sattel von Janne-Friederike Meyer brillierte der Schimmel

Foto rechts: Janne Bugtrup

Der Holsteiner Verband hat für seine Züchter wieder zahlreiche Vollblüter im Angebot: hier Ibisco xx unter Markus Suchalla.



## DER HOLSTEINER

über die bunten Stangen und lässt für das diesjährige Bundeschampionat aus Holsteiner Sicht einiges erhoffen. Mit seinem dritten Platz im Youngster-Finale des Verdener Hallenturniers hat der amtierende Landeschampion der sechsjährigen Springpferde, Clarimo v. Clearway-Caletto II (Johann H. Claussen, Neuenkirchen), den Sprung in die nächst höhere Klasse ohne Probleme bewältigt. Das unterstrich der Schimmel auch mit Top-Runden an diesem Februar-Wochenende unter seiner Ausbilderin Janne-Friederike Meyer.

Für die Hengstvorführung hatte Thomas Voss zwei Hengste von der quirligen Amazone aus Schenefeld übernommen: Corrido v. Contender-Corofino I (Jürgen Hattebuhr, Winsen) und Carentan. Dieser inzwischen siebenjährige Contender-Caretino-Sohn aus der Zucht von Josef Unkelbach, Köln, hat als junges Pferd lange Zeit an einem Kieferbruch laboriert. „Er wird immer besser“, stellte Peter Luther nach seiner Springdarbietung fest. Auch Janne-Friederike Meyer hält große Stücke auf den rationell springenden, aber keine Probleme mit den Abmessungen habenden Braunen, den sie in dieser Saison in den internationalen Youngster-Prüfungen vorstellen will. Philip Rüping saß im Sattel des jetzt fünfjährigen Jaquino. Der Jayadeva de Mackinac-Carthago-Sohn aus der Zucht von Kathrin Schmidt, Kellinghusen, hat sich seit dem vergangenen Jahr deutlich weiter entwickelt, ist runder geworden und hat an Ausdruck gewonnen. Dass Connor v. Casall-Cor de la Bryère (Eduard Struve, Satrup) nicht nur im Freispringen einer der Besten war, stellte er unter Thieß Luther unter Beweis. Der vier-

jährige Braune zeigte sich äußerst rittig und vermag seine großen Möglichkeiten am Sprung bereits unter dem Sattel ohne Probleme überzeugend umzusetzen. „Nicht allzu groß, aber oho“ – so präsentierte sich der Chin Chin-Carvalho Sohn Chin Champ (Gerhard Roerink, NL-Haaksbergen). Unter Sebastian Rohde löste der ungemein sympathische Braune die ihm gestellten Aufgaben im Kurzparcours mit Bravour. „Chin Champ ist eine hoch interessante Anpaarungsmöglichkeit für rahmige, große Stuten“, kommentierte Norbert Boley nach dessen Runde.

Engeläutet wurde die Hengstpräsentation wie immer mit dem Freispringen, das in diesem Jahr von den drei- und vierjährigen Hengsten bestritten wurde. Hinzu gesellten sich der neue Vollblüter beim Holsteiner Verband, Water Dance xx v. Saddler's Hall xx-Local Suitor xx, sowie drei- und vierjähriger Nachwuchs von jüngeren Verbandshengsten. Hier wusste vor allem eine ungemein typvolle dreijährige Cormint-Athlet Z-Liguster-Tochter aus der Zucht von Johann Peter Lass zu begeistern. Aber auch die Nachkommen von Clarimo-Cascavelle (Züchter Johann Peter Lass, Leck; Besitzer Hans Ackermann, Steinfeld), von Cardenio-Cassini II (Eckhart Prues, Schönwalde; Harm Sievers, Tasdorf), von Cartani-Alcatraz (Claus-Heinrich Petersen, Ahrenviöl; Sören von Rönne, Neuendeich) und



Foto: Janne Bugtrup

**Quidado v. Quidam de Revel-Cambridge (Priska Erni-Suhner, Nebikon) – hier vorgestellt von Philipp Schultze – konnte im vergangenen Jahr mit ausdrucksstarken und typschönen Fohlen überzeugen.**

von Cesano II-Corrado I (Witt Pferdezucht GbR, Wellinghusen) konnten Werbung für ihre Väter machen. Letzterer sprang ebenso mit scheinbar grenzenlosem Vermögen wie sein im Januar gekörter Halbbruder Quadros v. Quidam de Revel, der sich inzwischen im Besitz des Holsteiner Verbandes befindet. Der Siegerhengst des vergangenen Jahres, Cassilano v. Cassini I-



Foto: Janne Bugtrup



Foto: www.reit-bilder.de

linkes Foto:  
Seine Mutter, Taggi, und sein Vater, Carthago, waren Olympiapferde: Cartani (Sören von Rönne, Neuendeich) zeigte unter Charlotte Lund, dass „der Apfel nicht weit vom Stamm gefallen ist“.

rechtes Foto:  
Erst seit kurzer Zeit unter dem Sattel: der von Melanie Wienand vorgestellte Lucatoni v. Lancer II-Loutano (Martina Reglink, Haby) zeigte gute Grundgangarten. Beim Freispringen war seine Qualität trotz fehlender Routine deutlich erkennbar.

Lavaletto (Jens Ritters, Krumstedt) bestätigte vor allem am Sonntag im Freispringen und unter dem Reiter, warum ihm dieser Titel im vergangenen Jahr zuerkannt worden ist: Vermögen, Manier und Vorsicht überzeugten. Bereits bei seiner Körung im letzten Jahr war Catoo v. Con Air-Caletto I (Adelbert Sporn, Jardelundfeld) als „Sportsmann mit gewaltiger Ausstrahlung, der über ganz viel Energie und Beweglichkeit verfügt“ – so hat ihn Zuchtleiter Dr. Thomas Nissen beschrieben – aufgefallen. Diesen Eindruck konnte der im guten Rechteckrahmen stehende Braune an beiden Tagen der Hengstvorführung deutlich festigen. Im Freispringen bewältigte er ohne Mühe die ihm gestellten Aufgaben. Unter dem Sattel von Markus Suchalla, der die Junghengste auf ihre erste öffentliche Vorstellung unter dem Reiter hervorragend vorbereitet hatte, zeigte sich Catoo mit sehr guten Rittigkeitswerten bei großen Bewegungsmöglichkeiten. Springen oder Dressur – das ist bei diesem Hengst, der sein Bewegungstalent von Caletto I und Calypso II mitbekommen hat, die große Frage.

Die durch Donnerhall über Dolany geprägte „Dressurpferdeschiene“ des Holsteiner Verbandes vertrat De Chirico a. e. Linaro-Mutter (Günter Fielmann, Schierensee), dessen Beritt inzwischen zur „Chefsache“ erklärt worden ist. Wolfgang

Schade präsentierte den gangstarken Braunen in einer altersgemäßen Vorstellung. Von Dolany, der sich nach einer Verletzungspause wieder im Training befindet, waren zwei ebenfalls bewegungsstarke Nachkommen aus dem Besitz des Holsteiner Verbandes, von denen man sicherlich noch einiges hören wird, bei der Hengstvorführung vertreten: eine dreijährige Stute aus einer Lorentin I-Mutter (Boie Behrens, Helse) und ein dreijähriger Hengst aus einer Loutano-Mutter (Walter Huntenburg, Hamburg), der von Markus Suchalla gekonnt vorgestellt wurde. Dr. Manuela Guth aus Hamburg ist glückliche Besitzerin des fünfjährigen Leonardo G v. Lorentin I-Alcatraz-Raimond-Mutter (Jens Ritters, Krumstedt), der von Raphael Loison vorgestellt wurde und Zeugnis dafür ablegte, dass sein Vater die hohen Rittigkeitswerte und Bewegungsqualitäten, die ihm zu eigen waren, weiter gibt. Neben dem inzwischen 18-jährigen Lorentin I v. Loutano-Latino (Jan Herbert Detjens, Seester-mühle), dessen Nachkommen im Dressursport immer mehr auf sich aufmerksam machen, erschienen noch weitere L-Hengste in der Holstenhalle. Allen voran – am Sonntag – der viertplatzierte der letztjährigen Europameisterschaften in Windsor, Livello v. Limbus-Ahorn Z (Michael Tolle, Seedorf/Weitewelt). Der Schimmel, dessen

Außenboxen



Pferdeboxen



Hufschlagüberdachung



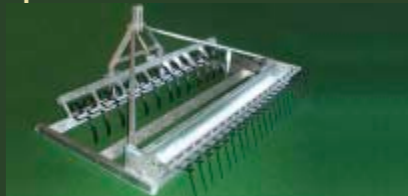
Führanlagen



Türen



Fenster



Reitbahnschleppe

**Röwer & Rüb**  
PFERDESORTSYSTEME

Syker Str. 205-213  
27321 Thedinghausen  
Telefon 0 42 04 - 91 40 0  
Fax 0 42 04 - 91 40 60  
www.roewer-rueb.de  
info@roewer-rueb.de

Holsteiner  
Verbandshengst-  
vorführung 2010

Doppel-DVD  
€ 25,-  
zzgl. Versand

**PROFOTO**  
Video-Service

Am Birkenhain 2, D-26197 Großenkneten,  
Tel. +49 (0) 4487/920 755  
Fax +49 (0) 4487/920 756  
pro\_foto@t-online.de

## DER HOLSTEINER



Ein Grandseigneur blickt in das Mallenrund: Lorentin v. Loutano-Latino (Jan H. Deetjens, Seestermühe)

Fotos: Janne Bugtrup



Der viertplatzierte der letztjährigen Europameisterschaften, Livello, steht den Holsteiner Züchtern über Tiefgefriersperma zur Verfügung.

Reiter Cameron Hanley noch in Abu Dhabi weilte, soll auch in diesem Jahr im internationalen Sport gehen und steht den Holsteiner Züchtern über Tiefgefriersperma zur Verfügung. Der bis zum Grand Prix erfolgreiche Loran v. Lord-Calypto I (Gerd Carstensen, Hörup), „genoss“ sichtlich - an der Hand von Uwe Benzin - seinen Auftritt als Aktionstraber. Der nach einjährigem Deckeinsatz aus Zangersheide zurück gekehrte Limbus v. Landgraf I-Fier de Lui Z (Hans-Jürgen Anderle, Marne) paradierte ebenso wie Cesano II v. Caretino-Lord (Elfriede Born-

holdt, Moorege), Vollbruder zu den im internationalen Springsport erfolgreichen Crocodile Dandy und Conally, der ebenfalls wieder zurück in seiner Heimat ist, vor dem internationalen Publikum in der Holstenhalle. Zwei im Sport hoch erfolgreiche Hengste waren ebenfalls an der Hand erschienen: Nekton v. Nimmerdor-Coriano (Heinrich Schoof, Büsum) und Quo Vados I v. Quidam de Revel-Caletto II (Walter Eberling, Paderborn).

Neben dem schon erwähnten Water Dance xx, der sehr gut freisprang und sich unter dem Sattel von Melanie Wienand sehr viel gelöster als bei seiner Körung präsentierte, wurden noch zwei weitere Vollblüter präsentiert: Ibisco xx v. Royal Solo x-Local Suitor xx und Bellino xx v. Greinton xx-Lagunas xx. Ibisco xx offenbarte unter Markus Suchalla einmal mehr seine großen Bewegungskualitäten. Bellino xx v. Greinton xx-Lagunas xx, der von Janne-Friederike Meyer vorgestellt wurde, sollte ein interessanter Hengst für rahmige, schwere Stuten sein.

Im Anschluss an die Veranstaltung zeigte sich Norbert Boley zufrieden mit „seinen“ Hengsten. „Ich denke, sie haben sich an diesem Wochenende sehr gut präsentiert, und ich bin sicher, dass wir unseren Züchtern einige interessante Anpaarungsmöglichkeiten für ihre Stuten mit auf den Weg geben konnten“.

## Holsteiner Hengstparade



Die dreijährige Stute a. e. Athlet Z-Liguster-Mutter machte Werbung für die Vererbungsqualitäten ihres Vater Cormint.



Nach überragendem Freispringen zeigte Quadros unter Markus Suchalla seine gute Rittigkeit und eine überragende Galoppade.



Sehr viel Vermögen gepaart mit großer Vorsicht und guter Manier: So sprang der dreijährige Catoo, der sich zudem unter dem Sattel noch sehr gut zu bewegen musste.



Ein neuer Vertreter der I-Linie in Elmshorn: Lenett, der am Sprung viel Vermögen gepaart mit der notwendigen Vorsicht offenbarte.



Chin Champ - ein sehr sportlicher Hengst. Beim Freispringen überzeugte seine große Vorsicht und die gute Hinterbeintechnik.

Bilder von der Hengstvorführung?  
[www.reitbilder.de](http://www.reitbilder.de)  
powered by Canon